

+

○

Jüdisch-Muslimische Kulturtag Heidelberg

15.05.2023

Leyla Jagiella, Projektleitung

leyla.jagiella@teilsteiend.de

weitere Infos:
jmkt.de

Tragende Einrichtungen

- Muslimische Akademie Heidelberg i. G.
- Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg
- Kulturhaus Karlstorbahnhof

In Kooperation mit:

- Amt für Chancengleichheit, Stadt Heidelberg



Jüdisch-Muslimische Kulturtage

JMKΓ Jüdisch-Muslimische
Kulturtage Heidelberg

- Was wir bieten

- Deutschlandweites Modellvorhaben an der Schnittstelle von Gesellschaft, Religion, Kultur und Bildung
- Künstlerische, wissenschaftlich und gesellschaftspolitisch informierende Veranstaltungsformate aus, über und für jüdische und muslimische Communities sowie Gesamtgesellschaft
- Sichtbarkeit und Repräsentation jüdischer und muslimischer Künstler*innen in unserer Gesellschaft
- Eine Plattform für Austausch und gegenseitiges Empowerment für jüdische und muslimische Künstler*innen und Communities
- Eine kritische Auseinandersetzung damit, wie jüdisches und muslimisches Leben in gesellschaftlichen Debatten wahrgenommen werden
- Diskurse über jüdische und muslimische Menschen in Deutschland aktiv mitgestalten, anstatt nur reaktiv zu agieren und proaktiv eigene Themen setzen
- Gemeinsam genießen und gemeinsam feiern

Jüdisch-Muslimische Kulturtage

JMKG Jüdisch-Muslimische
Kulturtage Heidelberg

- 2022



Eröffnung mit Prof. Dr. Emilia Roig und Ozan Ata Canani,
Grußwort von Bürgermeisterin Stefanie Jansen

Jüdisch-Muslimische Kulturtage - 2022

JMKG Jüdisch-Muslimische
Kulturtage Heidelberg



Ausstellungseröffnung „Das hier ist kein Kopftuch“ von Asma Aiad
in der Hochschule für Jüdische Studien,
Gespräch mit Meriem Lebdiri, Rebecca Rogowski und der
Muslimischen Studierendengruppe

Jüdisch-Muslimische Kulturtage - 2022

JMKG Jüdisch-Muslimische
Kulturtage Heidelberg



Performancewalk mit Adi Liraz

Jüdisch-Muslimische Kulturtage - 2022

JMKG Jüdisch-Muslimische
Kulturtage Heidelberg



Abschluss: Videomapping und Livemusik
mit Pavel Franzusov und Pouria Solhjou

Jüdisch-Muslimische Kulturtage - 2023

JMKT Jüdisch-Muslimische
Kulturtage Heidelberg

- Mit Hilfe neuer partizipativer Formate haben die JMKT dieses Jahr lokale jüdische und muslimische Communities und andere antirassistische Verbündete in die Programmplanung eingebunden
- Hierzu haben zwei „Community Labs“ stattgefunden: eines am 15.12.2022, das zweite am 22.02.2023.
- Zu jedem „Community Lab“ kamen ca. 20 Vertreter*innen aus lokalen (Heidelberg und Umgebung) jüdischen und muslimischen Communities zusammen und es wurde über die Wünsche der Communities für die JMKT gesprochen und Impulse für Programmpunkte gesammelt
- Vertreten waren u.a. der Bund Jüdischer Studierender Baden, die Muslimische Studierendengruppe Heidelberg, Freunde Arabischer Kunst und Kultur e.V., die DITIB Moschee Heidelberg, die Ahmadiyya Gemeinde Heidelberg, das Projekt Schalom und Salaam, die Agentur für Jüdische Kultur, und weitere interessierte und aktive Privatpersonen.
- Insgesamt zwei Veranstaltungsformate wurden mit Hilfe der „Community Labs“ entwickelt (ein Empowerment-Event für Frauen und Community Cooking mit Food Basar) sowie zahlreiche andere Impulse für die weiteren Programmpunkte der JMKT

Jüdisch-Muslimische Kulturtage

- Netzwerke und Bildungsarbeit

JMKT Jüdisch-Muslimische
Kulturtage Heidelberg

- Die JMKT organisieren und präsentieren nicht nur künstlerische Veranstaltungen, sondern widmen sich seit Beginn auch der Politischen Bildung für ein gesellschaftliches Miteinander
- Im Heidelberger Bündnis für Jüdisch-Muslimische Beziehungen (2021/2022) hat die PH Heidelberg den Bildungsbaustein „Jüdisch-Muslimische Beziehungen“ erarbeitet, die dieses Jahr (2023) im Laufe der JMKT auch der breiteren Öffentlichkeit präsentiert werden sollen
- Die JMKT möchten diese Bildungsarbeit auch außerhalb ihrer Hauptlaufzeit fördern und ausbauen, ein gemeinsamer Fachtag mit der PH Heidelberg zu „Jüdisch-Muslimischen Beziehungen in der Bildungsarbeit“ ist für Herbst 2023 geplant

Jüdisch-Muslimische Kulturtage

JMKF Jüdisch-Muslimische
Kulturtage Heidelberg

- Bildungsbausteine „Jüdisch-Muslimische Beziehungen“

- Jüdisch-muslimische Beziehungen in der Gesellschaft wurden durch das Team der PH anhand zentraler Aspekte didaktisch aufbereitet, um sie Lehrkräften unterschiedlicher Fächer und Schulformate und anderen Expert*innen und Multiplikator*innen in Bildung und Sozialer Arbeit zur Verfügung gestellt
- **Inhalte** der Bildungsbausteine sind u. a. jüdische und muslimische Lebensrealitäten in Deutschland, ihre jeweiligen Glaubenspraktiken sowie Verortung in der Zivilgesellschaft sowie die Thematisierung von Antisemitismus und Antimuslimischem Rassismus als aktuelle Herausforderungen unserer Gesellschaft
- **Ziel** ist es, diese Bildungsbausteine zum einen in der Lehrkräfteausbildung einzusetzen in den Fächern Religion, Gemeinschaftskunde, Politik, Ethik, etc.
- Als auch unterschiedliche Zielgruppen, z. B. junge Menschen oder Jugendgruppen aus den jeweiligen Communities direkt anzusprechen und für jüdisch-muslimische Lebensrealitäten zu sensibilisieren
- Ziel ist es, jüdische und muslimische Communities nicht nur als Religionsgemeinschaften sichtbar zu machen, sondern sie als selbstverständlicher Teil der Gesellschaft zu positionieren

Jüdisch-Muslimische Kulturtage

- Ausbau und Mehrbedarf



Was wir haben

- Seit 2017 eine erfolgreiche Geschichte in der Veranstaltungsplanung und Umsetzung mit über 1000 Besucher*innen
- Einen Namen als Alleinstellungsmerkmal der Stadt Heidelberg sowie bundesweit modellhaft für ähnliche Kooperationen
- Eine erfahrene Projektkoordination und erfahrene Trägerstrukturen in multiperspektiver Zusammenarbeit
- Netzwerke und Know-How, Anbindung an Communities
- Wichtige Vorarbeiten aus einer Förderung der Stiftung Erinnerung, Verantwortung Zukunft, die 2022 auslief

Gleichzeitig aber auch

- Gesellschaftliche Diskurse die zunehmend polarisiert sind und polarisieren
- Einen Anstieg an Verschwörungsmythen und Demokratiefeindlichkeit in der Gesellschaft
- Eine Bedrohung durch steigende antisemitische Gewalt und einen ständig virulenten antimuslimischen Rassismus
- Daher: Einen ständig steigenden Bedarf, unsere Bildungsarbeit zu verstetigen und auszubauen

Was wir brauchen

- Eine Verstetigung unserer Projektkoordination, ohne gute und beständige Projektkoordination sind die JMKT nicht umsetzbar
- Eine Ausweitung unserer Veranstaltungs- und Bildungsformate
- Eine besser finanzierte größere Reichweite für unsere Öffentlichkeitsarbeit
- Verstetigung der Netzwerkarbeit und nachhaltige Etablierung der Plattform für jüdische und muslimische Künstler*innen im gesamten deutschsprachigen Raum

Jüdisch-Muslimische Kulturtage

- Finanzielle Bedarfe ab 2024

JMKT Jüdisch-Muslimische
Kulturtage Heidelberg

Für die JMKT bedarf es ab 2024 jährlich

Personalkosten für Projektleitung **40.000 €**

Sachkosten

Veranstaltungen, Honorare, Reisekosten, Öffentlichkeitsarbeit **30.000 €**

Bildungsarbeit **10.000 €**

GESAMT **80.000 €**

Weitere Kosten für die JMKT können und sollen aus Zusatzfinanzierungen bestritten werden.

Jüdisch-Muslimische Kulturtage

- Ausblick

JMKΓ Jüdisch-Muslimische
Kulturtage Heidelberg

Geplante Programmpunkte (Stand April 2023):

- 26.06. Eröffnung: Lesung mit Max Czollek und Musik mit Seba Kayan/Carpet Concert
- 04.07. Filmvorführung „Aşk, Mark ve Ölüm – Liebe, D-Mark und Tod“
- 05.07. Diana Goldberg, Konzert
- 09.07. Community Food Basar
- 13.07. Lesung mit Fikri Anil Altintas, Moderation: Sapir von Abel, Jüdisches Museum München
- 23.07. Hannes & Murat HipHop Lecture Performance
- 30.07. Henna & Empowerment Workshop und Tanzabend für Frauen*

Dazu Synagogen-, Moschee- und postmigrantische Stadtführungen